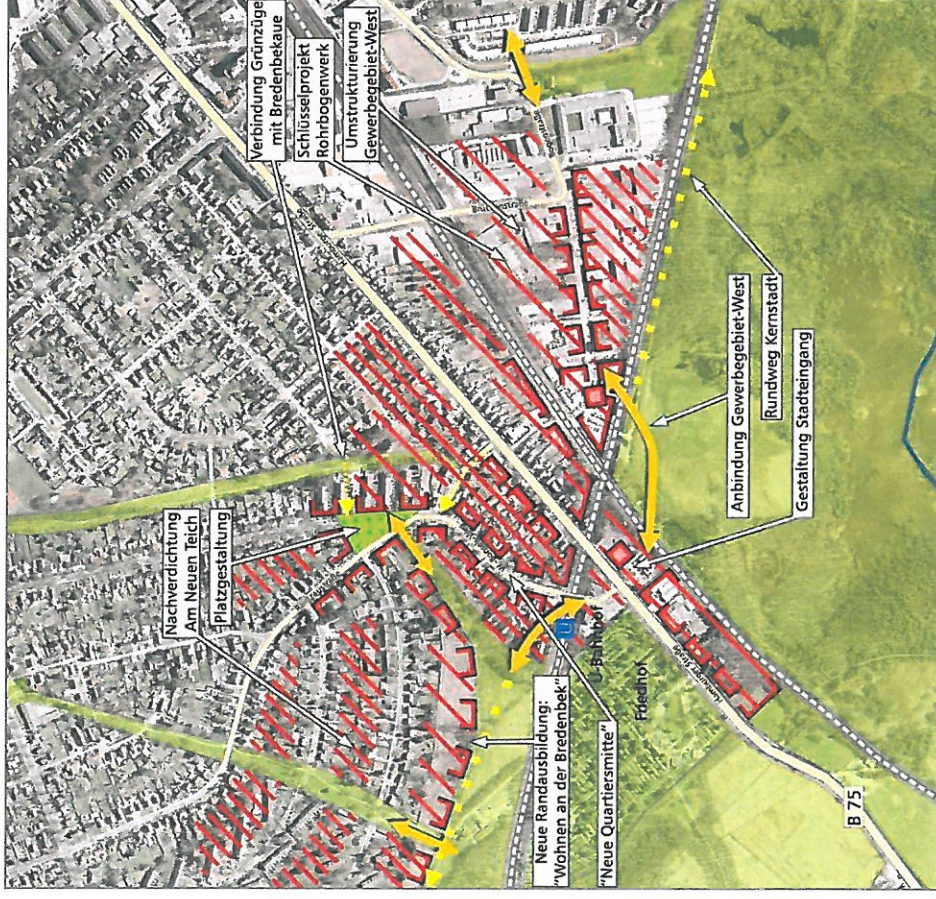


Stadteingang West – im ISEK definierter räumlicher Handlungsschwerpunkt

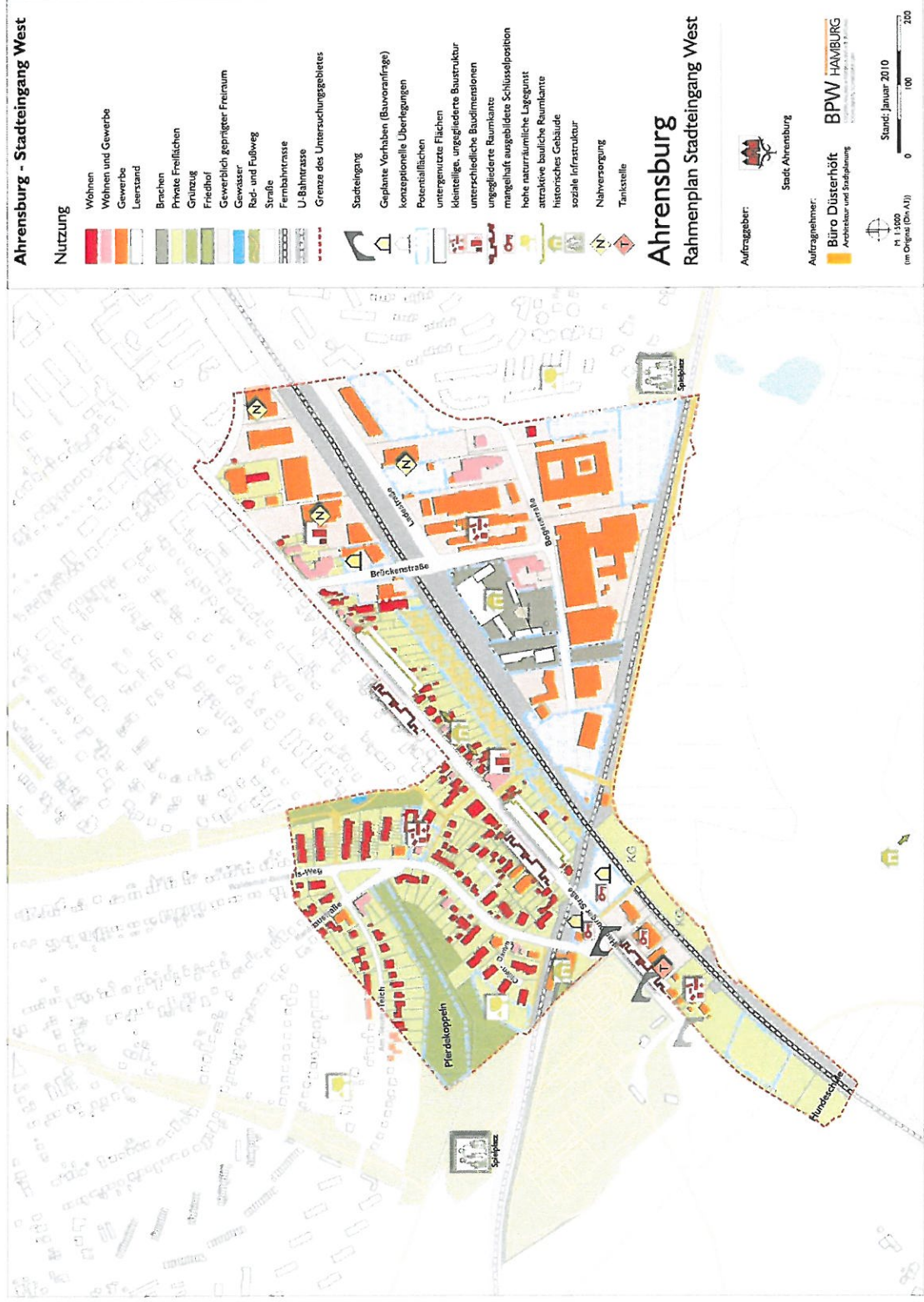


Ziele und Handlungsansätze

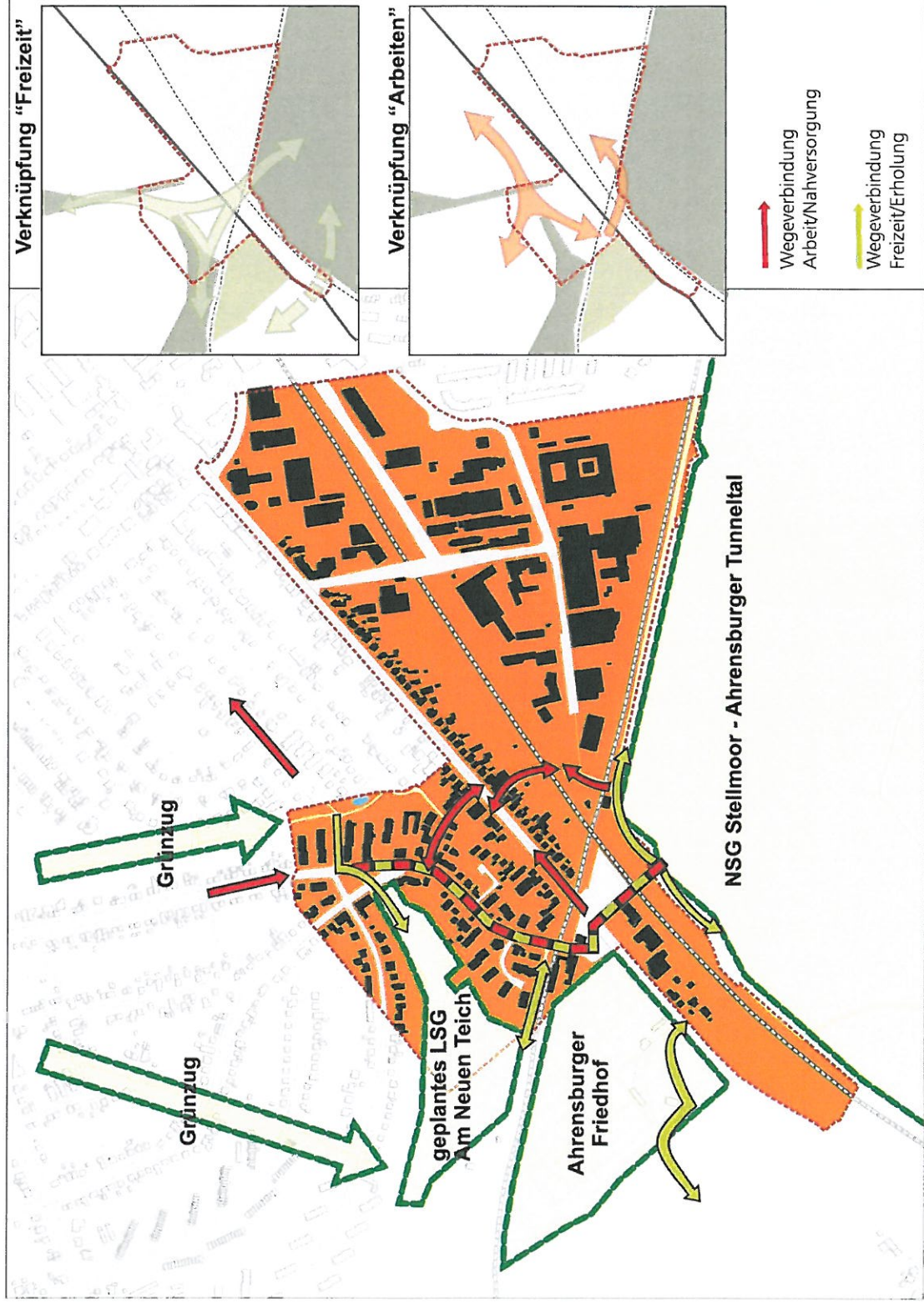
- Erhöhung der baulichen und funktionalen Dichte in einem Mischgebiet: vor allem Dienstleistungen und Gewerbe, Kultur und Bildung, ggf. Wohnen
- Vorhandenen Betrieben eine Perspektive zusichern, um Arbeitsplätze zu sichern und weitere zu schaffen
- Innenentwicklungsprojekte (Wohnen)
- Ausbau eines Nahversorgungszentrums
- direkte Anbindung zum U-Bahnhof West
- Fuß- und Radwegeverbindungen in das Gewerbegebiet-West und in die Natur
- Neuordnung der Stellplätze

Anlage zu
 TOP 5 Vorhaben
 Düsternhöft BfW
 (BPA 03.02.
 2010)

Stadteingang West – Bestandsanalyse / Handlungsansätze Nutzung



Stadteingang West – Bestandsanalyse / Handlungsansätze Verknüpfungen



Stadteingang West – Konzeptentwicklung



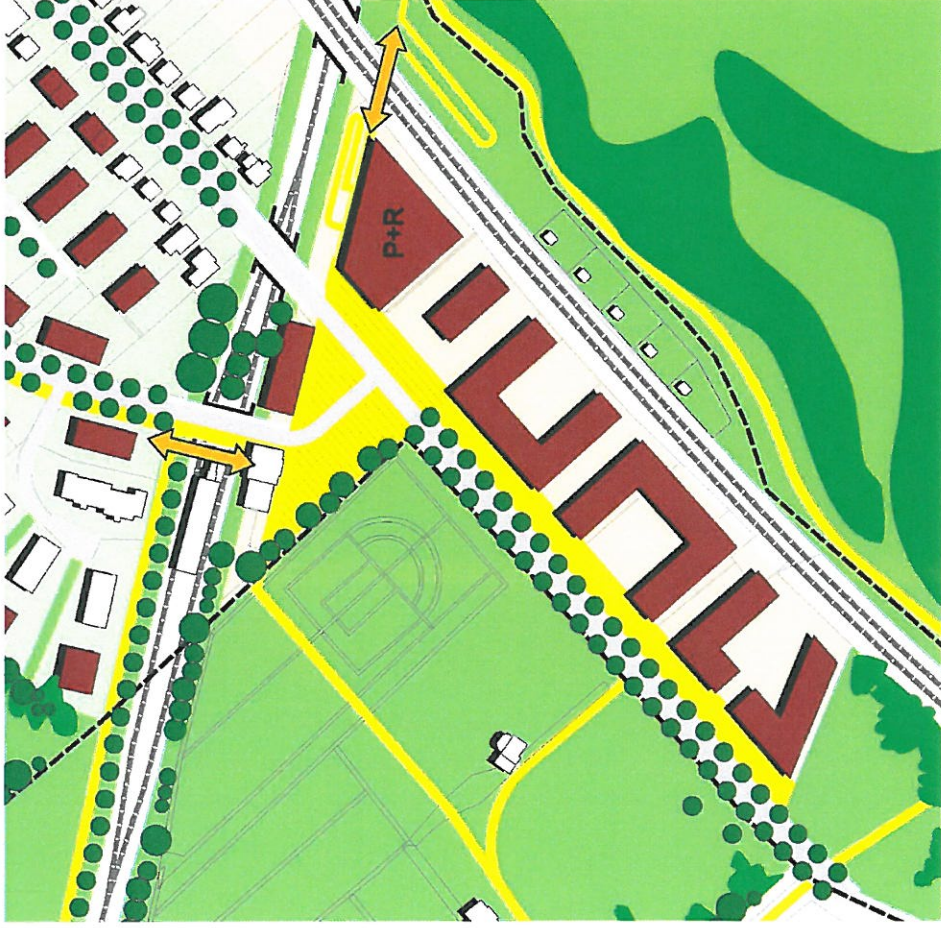
Rahmenplan

- Gerüst für die zukünftige Entwicklung
- Einbindung Einzelprojekte
- Unterschiedliche Realisierungszeiträume
- Stufenweise Entwicklung
- Hohe Flexibilität
- Umgang / Sicherung Bestand

Weitere Determinanten:

- Standort für P+R Anlage
- Langfristige Aufgabe ebenerdiger Bahnübergang (Kuhlenmoorweg-Nord)
- Option: Ausbau 3./ 4. Gleis

Stadteingang West – Konzeptentwicklung Stadteingang



- Friedhof als Teil des Stadteingangs
- Als Gegenüber: Baufelder - Hofbebauung
- „Boulevard“ für Kundenparken, Anlieferung
- Integration neues Parkhaus
- Fußgänger- / Radfahrerfreundlicher Anschluss ins Gewerbegebiet
- Option: Übergang Naturschutzgebiet - Bredenbek

Stadteingang West – Konzeptentwicklung Gewerbegebiet West



- Stärkung der Außendarstellung / Präsenz
- Höhere Ausnutzung der Flächen
- Perspektive für vorhandene Betriebe mit Ergänzung / in Teilen Verlagerung
- Profilbildung durch Kulturzentrum Rohrbogenwerk
- Mischung aus Dienstleistung u. GE, Kultur und Bildung, Wohnen
- Neubauten als Lärmschutz

Stadteingang West – Konzeptentwicklung Gewerbegebiet West

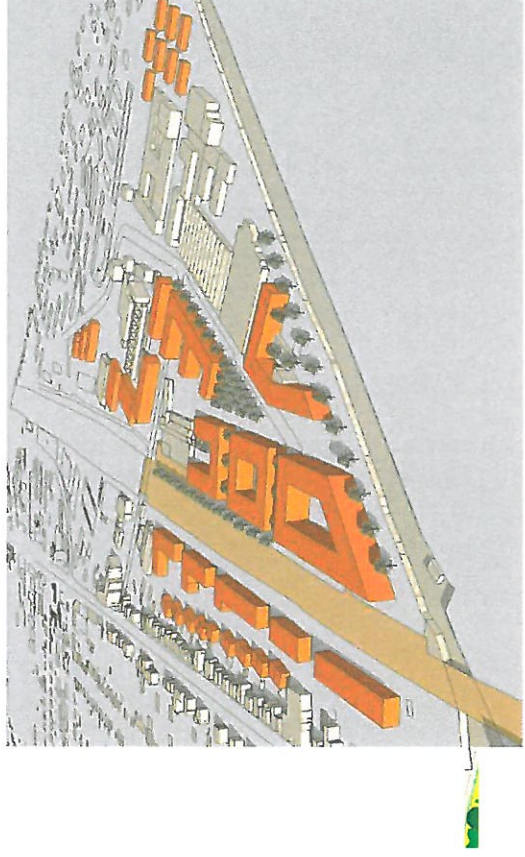
- Neue Bebauungskante an der Bahntrasse, Lärmschutz
- Zentrum Rohrbogenwerk, Piazza und Gewerbehöfe (Kultur, Bildung, Arbeiten)
- Stadtplatz mit Wegeverbindung zum U-Bhf.
- Wohnen im Süden
- Strukturergänzung östlich Brückenstraße
- Wege ins Naturschutzgebiet



Stadteingang West – Konzeptentwicklung Hamburger Straße Süd



- Höhere Grundstücksausnutzung und Lärmschutz
- Option: zusätzliche Erschließungsstraße
- Wohnen / Arbeiten in zweiter Reihe
- Anbindung Brückenstraße prüfen
- Langfristige Sicherung hist. Bausubstanz Hamburger Straße



Stadteingang West – Konzeptentwicklung Quartier am Waldemar-Bonsels-Weg



- Anbindung Hauptgrünzug an Bredenbek-Niederung und U-Bahnhof
- Ausnutzen der Lagegunst (U-Bhf. und Grün) für Wohnen
- Innenentwicklungspotenziale Wohnen, z.T. langfristig
- Neugestaltung W.-Bonsels-Weg und Stichstraße
- Quartiersplatz mit Neubebauung, kleine Nahversorgung
- Kleingärten / Grabeland am Südrand

Stadteingang West – Entwurf Rahmenplan



Büro Dürerdt - BPW Hamburg

VORENTWURF

Rahmenplan Stadteingang West Ahrensburg (M. 1:2.000 / 28.01.10)

Ahrensburg 03. Februar 2010

BÜRO DÜSTERHÖFT - BPW HAMBURG